

Altenburger

GEMEINDENACHRICHTEN

Nr. 1/März 2020

Mitteilungsblatt der Gemeinde Altenburg

INHALT

Straßenreinigung 2020
Wahl des Bürgermeisters und
Gemeindevorstand
Gemeinderat Arbeitsbereiche
Bericht VS Altenburg
Ehrungen und Geburten
Essen auf Rädern
Jagdpatchauszahlung
Wasseruntersuchung
Erlebnissportwoche
Die Entstehung der Feuerwehr-
jugend in NÖ
Wochenend- und
Feiertagsdienst
des Arztes

IMPRESSUM

Herausgeber und Eigentümer:
Gemeinde Altenburg
für den Inhalt verantwortlich:
Markus Smeritschnig
3591 Altenburg
Zwettlerstraße 16
Tel.02982/2765 Fax Dw.16
eigene Vervielfältigung
Verlagspostamt:
3580 Horn
E-mail:gemeinde@altenburg.gv.at
http://www.altenburg.gv.at

PARTEIENVERKEHRSZEITEN

Montag bis Freitag
von 08.00 – 12.00 Uhr und
zusätzlich jeden Mittwoch von
16.00-19.00 Uhr

SPRECHSTUNDEN

Bgm. DI Markus Reichenvater
Freitag von 08.00-10.00 Uhr
Mittwoch von 18.00-19.00 Uhr
Vzbgm. Brigitte Allram
jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00 – 19.00 Uhr
GGR. Ing. Dominik Trappl
jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr
GGR. Franz Kriest
jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr
GGR. Sabine Gererstorfer
jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr
GGR. Wolfgang Haselsteiner
jeden letzten Mittwoch im Monat
von 18.00 – 19.00 Uhr

Straßenreinigung 2020

Die Gemeinde Altenburg führt heuer wieder eine Straßenreinigungsaktion im gesamten Gemeindegebiet durch. Die Gemeindestraßen werden, entsprechende Witterung vorausgesetzt, mit einer Kehrmaschine gesäubert.



ab Mittwoch, 25.03.2020

in der Kalenderwoche 13

Bitte kehren Sie die Gehsteige vor Ihrer Liegenschaft. Die Besitzerinnen und Besitzer von Kraftfahrzeugen werden ersucht, soweit möglich, diese nicht auf der Verkehrsfläche zu parken, wenn in Ihrem Gebiet gerade die Kehrung im Gange ist. Sie erleichtern dadurch die Kehrarbeiten wesentlich.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Wahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisterin, Gemeindevorstand und der Ausschüsse am 19.02.2020



Gemeindevorstand der Gemeinde Altenburg

v.li.n.re: GGR. Franz Kriest, GGR. Sabine Gererstorfer, Vzbgm. Brigitte Allram, Bgm. WHR DI Markus Reichenvater, GGR. Ing. Dominik Trappl, GGR. Wolfgang Haselsteiner



Bgm. WHR DI Markus Reichenvater mit den neu gewählten Gemeinderäten

v.li.n.re.: GR. Ing. Michael Wimmer, GR. Ing. Stefan Urbitsch, GR. Bernhard Willinger,
GR. Roland Colleselli, GR. Dominik Angelmayr ist nicht am Foto



v.li.n.re.: GR. Karin Eisenhauer, Vzbgm. Brigitte Allram, Bgm. WHR DI Markus Reichenvater, GGR. Sabine Gererstorfer



v.li.n.re.: GGR. Franz Kriest, Bgm. WHR DI Markus Reichenvater, GR. Helmut Stefal

Gemeinderat der Gemeinde Altenburg



v.li.n.re. stehend: GR. Ing. Michael Wimmer, GR. Ing. Gerhard Ankerl, GR. Karin Eisenhauer, GR. Stefan Urbitsch, GR. Alfred Hackl, GR. Roland Colleselli, GR. Bernhard Willinger, GR. Helmut Stefal
v. li.n.re. sitzend: GGR. Sabine Gererstorfer, GGR. Franz Kriest, Vzbgm. Brigitte Allram, Bgm. WHR DI Markus Reichenvater, GGR. Ing. Dominik Trappl, GGR. Wolfgang Haselsteiner
GR. Dominik Angelmayr ist nicht am Foto

Gemeinderat Arbeitsbereiche

Nach Ablauf der Einspruchsfrist für die Gemeinderatswahl fand am 19.02.2020 die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt. Es wurde bestimmt, eine detaillierte Arbeitsaufteilung unter den Gemeinderäten vorzunehmen. Es wurde festgelegt, dass der Gemeindevorstand aus dem Bürgermeister und 5 geschäftsführenden Gemeinderäten besteht, aus welchen einer die Funktion des Vizebürgermeisters ausübt. Der **GEMEINDEVORSTAND** einschließlich seiner Arbeitsaufteilung und Sprechstundenordnung setzt sich wie folgt zusammen:

Bgm. WHRDI Markus Reichenvater

Allgemeine Verwaltung und Finanzen

Mittwoch v. 18.00-19.00 Uhr und Freitag v. 08.00-10.00 Uhr

Vzbgm. Brigitte Allram

Fremdenverkehr und Wirtschaft

jeden 1.Mittwoch im Monat von 18.00-19.00 Uhr

GGR. Franz Kriest

Kindergarten und Schulwesen

jeden 1.Mittwoch im Monat von 18.00-19.00 Uhr

GGR. Ing. Dominik Trappl

Bau, Kanal und Wasser

jeden 1.Mittwoch im Monat von 18.00-19.00 Uhr

GGR. Sabine Gererstorfer

Ortsbild, Kultur und Sport

jeden 1.Mittwoch im Monat von 18.00-19.00 Uhr

GGR. Wolfgang Haselsteiner

Umwelt, Müllentsorgung und Zivilschutz

jeden letzten Mittwoch im Monat von 18.00-19.00 Uhr

Verband / Angelegenheit	Anzahl	Namen der Mitglieder
Gemeindeverbände:		
Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Horn	1	WHR DI Markus Reichenvater Prüfungsausschussmitglied
Gemeindeabfallwirtschaftsverband Horn	1	Ing. Dominik Trappl stimmberechtigter Vertreter
Wasserversorgungsverband Horn	3	WHR DI Markus Reichenvater, Ing. Dominik Trappl stimmberechtigte Verbandsvorstandsmitglieder Brigitte Allram Prüfungsausschussmitglied
Abwasserbeseitigungsverband Horn	2	WHR DI Markus Reichenvater stimmberechtigtes Verbandsvorstandsmitglied Ing. Dominik Trappl Prüfungsausschussmitglied
Tourismusverband Kamptal-Manhartsberg	2	Brigitte Allram, Karin Eisenhauer stimmberechtigte Vertreter
Kleinregion Kamp- Taffatal	2	WHR DI Markus Reichenvater, Brigitte Allram stimmberechtigte Vertreter
Leader-Kamptal-Region	1	WHR DI Markus Reichenvater stimmberechtigter Vertreter
Schulgemeinden:		
Mittelschule Gars am Kamp	1	Franz Kriest vom Bürgermeister mit beratender Stimme delegiert
Mittelschule Horn	1	Franz Kriest Stimmberechtigter Vertreter
Sonderschule Horn	1	Franz Kriest vom Bürgermeister mit beratender Stimme delegiert
Polytechnische Schule Horn	1	Franz Kriest vom Bürgermeister mit beratender Stimme delegiert
Mittelschule Irnfritz-Messern	1	Franz Kriest vom Bürgermeister mit beratender Stimme delegiert
Mittelschule Langenlois	1	Franz Kriest vom Bürgermeister mit beratender Stimme delegiert
Wolfgang Amadeus Musikschule Horn	2	Franz Kriest stimmberechtigtes Verbandsvorstandsmitglied Brigitte Allram Prüfungsausschussmitglied
Sonstige Angelegenheiten:		
Ortsvertreter § 9/1 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 (ab Folgejahr)	2	Dominik Angelmayr, Ing. Gerhard Ankerl Ortsvertreter und Stellvertreter
Weitere Mitglieder der Disziplinarkommission gemäß §§ 120 ff NÖ GBDO (ab Folgejahr)	4	Ing. Dominik Trappl, Franz Kriest, Brigitte Allram, Sabine Gererstorfer
Energiebeauftragter gem. Energieeffizienzgesetz	1	Gottfried Baumgartner

Bestellung der Ortsvorsteher, der Bildungs-, der Familien-, des Jugend-, Umwelt-, Feuerwehr-, Sicherheits-, Sozialkoordinator- und Mobilitätsbeauftragten-Gemeinderates

Funktion	Name
Ortsvorsteher Altenburg	Franz Kriest
Ortsvorsteher Bürgerwiesen	Ing. Michael Wimmer
Ortsvorsteher Fuglau	Karin Eisenhauer
Ortsvorsteher Mahrersdorf	Gottfried Baumgartner
Ortsvorsteher Steinegg	Ing. Gerhard Ankerl
Bildungs-Gemeinderat	Ing. Michael Wimmer
Jugend-Gemeinderat	Dominik Angelmayr
Umwelt-Zivil-Gemeinderat	Wolfgang Haselsteiner
Familien-Gemeinderat	Brigitte Allram
Feuerwehr-Gemeinderat	Karin Eisenhauer
Sicherheits-Gemeinderat	Franz Kriest
Sozialkoordinator-Gemeinderat	Brigitte Allram
Mobilitätsbeauftragter-Gemeinderat und Stellvertreter	Alfred Hackl und Ing. Gerhard Ankerl

Volksschule Altenburg

Frau Kölbl aus Rosenberg hat Bücher für die Schulbibliothek in der VS Altenburg gesponsert und somit die Bibliothek aufgestockt. Frau Kölbl wurde bei der Bücherübergabe mit einem Lied und einem Geschenk bedankt und freute sich sehr über die Überraschung. Neuen Leseabenteuern in der VS-Altenburg steht also nichts mehr im Wege, denn Lesen ist Abenteuer im Kopf!



Das Foto zeigt die 1./2. Schst. der VS-Altenburg mit der VS-Direktorin Regina Hartl, und mit ihren Lehrerinnen Isabella Stocklasser und Sabine Brandtner, sowie mit Frau Monika Kölbl.



Das Foto zeigt die 3./4. Schst. der VS-Altenburg mit der VS-Direktorin Frau Regina Hartl, sowie mit ihrer Lehrerin Anita Schuster und Frau Monika Kölbl.



Viel Spaß hatten die Kinder der VS Altenburg mit ihren Lehrerinnen bei einem Unterrichtstag der besonderen Art. Sie durften bereits den zweiten Vormittag auf dem Eislaufplatz in Eggenburg verbringen. In Geschicklichkeitsstationen konnten sie ihr Können unter Beweis stellen oder die ersten Schritte am Eis wagen. Das Beste daran war, dass sich jedes Kind am Ende des Vormittags angstfrei am Eis bewegen konnte. Unterstützt wurde die Gruppe von einigen Eltern, die sich dankenswerter Weise diesen Vormittag Zeit nahmen für ihre Sprösslinge.

Sowohl Kinder als auch Erwachsene freuen sich schon auf das nächste Jahr, denn an eine Fortsetzung der Aktion „Eislaufen macht Spaß“ ist auf alle Fälle gedacht.

Schulleiterin Regina Hartl bedankte sich im Namen der Kinder auch recht herzlich bei der Gemeinde Altenburg, die die Buskosten für diesen Eislauftag übernahm!

Ehrungen und Geburten



WHR Bgm. DI Markus Reichenvater und GR.OV. Ing. Gerhard Ankerl gratulierten Frau Herta Blaim zum **80. Geburtstag**.



WHR Bgm. Markus Reichenvater und GR Sabine Gererstorfer gratulierten Herrn Franz Genner zum **80. Geburtstag**.



WHR Bgm. DI Markus Reichenvater und GR.OV. Ing. Gerhard Ankerl und Gattin Elisabeth Hauer gratulierten Rudolf Hauer zum **80. Geburtstag**.



Diamantene Hochzeit von Erwin und Theresia Rabl



GGR. Franz Kriest und Vzbgm. DI Günther Denninger gratulierten Anja Schiller und DI Lukas Weinberger zur Geburt von Tochter Malin.



GGR. Franz Kriest gratuliert der Familie Sochurek zur Geburt der Söhne Konrad und Arthur



GR. Sabine Gererstorfer gratuliert Fam. Waxmann zur Geburt von Sohn David

Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Altenburg



Bildtext: Seniorenbundobmann Josef Wagner (2.v.l. mit Vizebürgermeister Günther Denninger, Bürgermeister WHR DI Markus Reichenvater und Teilbezirksofrau Irene Mantler - 2. R. v.li.) bedankte sich bei den Ortsbetreuerinnen Ernestine Freund, Helga Steurer, Elfriede Weinberger und Waltraud Bachtrog (vorne v. l.) mit Blumen für die rege Mitarbeit. Foto: Nowak

„Unsere Senioren sind uns ein Anliegen und gleichzeitig eine Hilfe“, betonte Bürgermeister Markus Reichenvater bei der Weihnachtsfeier des Altenburger Seniorenbundes im Gasthaus Eisenhauer in Fuglau. Gleichzeitig dankte er der älteren Generation für manche ehrenamtliche Unterstützung in den Vereinen und berichtete über Vorhaben der Gemeinde, an deren Spitze die Erhaltung der Gemeindefirstarztordination steht. Obmann Josef Wagner begrüßte als Ehrengäste seinen Vorgänger Baldur Berthold und Bürgermeister a. D. Johann Sodeck sowie Landesobmannstellvertreter Leo Nowak, gab einen eindrucksvollen Tätigkeitsbericht und einen Ausblick über die Aktivitäten der Gruppe im nächsten Jahr. Die Mödringer Stubenmusik unter der Leitung von Herta Schmudermayer sorgte auch heuer für die passende Weihnachtsstimmung.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Die Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBl. II Nr. 277/2010* zuletzt geändert in *BGBl. 319/2019*) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (*EG Nr. 1177/2003*).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2020** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: (01) 71128 8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Essen auf Rädern – Team Altenburg

Im Jahr 2019 wurden **3624 Menüs** (plus 546 gegenüber Vorjahr) im Rahmen der Aktion „**Essen auf Rädern**“ zugestellt.

Die Aktion „Essen auf Rädern“ soll älteren, kranken oder pflegebedürftigen Personen, die sich keine warme Mahlzeit zubereiten können, Hilfe zum Bezug von Essen bieten.

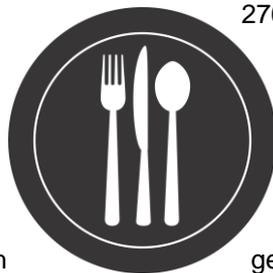
Die Menüs werden im **Gasthof – Catering Eisenhauer in Fuglau** täglich außer **Mittwoch (Ruhetag)** zubereitet.

Das Essen besteht aus Suppe, Hauptspeise eventuell Dessert.

Der Preis für das Essen beträgt **6,00 €** und für eine kleine Portion **4,50 €**.

Die Mitarbeiter/innen überbringen Ihnen das Essen um die Mittagszeit (ca. 11-12 Uhr) in einer Warmhaltebox.

Sollten sie Interesse an der Aktion „**Essen auf Rädern**“ haben, wenden Sie sich bitte



an die **Teammitarbeiter/innen** (Tel Nr. siehe unten), **Gemeinde Altenburg** Tel. Nr. (02982) 2765 oder **Gasthof – Catering Eisenhauer** unter 02989/8262.

Das Angebot kann auch nur vorübergehend (tageweise oder wochenweise) in Anspruch genommen werden.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen auch gerne unsere Teammitarbeiter/innen:
Mies Irma Tel. **0664 / 655 1970**, Gamerith Herbert Tel. **0664 / 500 3853**,
Kasacek Franz, Kases Franz, Scheidl Franz, Steuerer Alfred und Helga, Umvogel Willi und Herta, Weinberger Josef und Elfriede.
Das Team würde sich über neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Essenzustellung freuen

Der „Spielraum“ – eine etwas andere Eltern-Kind-Gruppe



Marlies Buhl bietet einen neuen Eltern-Kind-Treffpunkt in Horn an - den sogenannten „SpielRaum“. Dabei handelt es sich um eine Spielgruppe, in der die

Grundhaltung darin besteht, die natürlichen Potenziale der Kinder zu unterstützen und sich bewusst mit der Frage zu beschäftigen: Was brauchen kleine Kinder, um Eigeninitiative, Selbständigkeit, Ausdauer und Umsicht entwickeln zu können?

Im SpielRaum befinden sich Bewegungselemente und Spiel-Materialien, die die Kinder selbstständig erforschen können. Die Eltern beobachten ihr Kind dabei und greifen nicht ins Geschehen ein. Sie erleben ihr Kind als eigeninitiativ und selbstständig und können so immer mehr Vertrauen und Verständnis für die Kompetenzen ihres Kindes entwickeln. Durch die Selbstbestimmtheit im Spiel und in der Bewegung geben wir dem Kind die Möglichkeit, die vorbereitete Umgebung in seinem eigenen Zeitmaß zu erkunden und unterstützen so seine Ausdauer- und Konzentrationsfähigkeit. Begegnungen mit anderen Kindern werden von mir achtsam begleitet, sodass die Bedürfnisse eines jeden Kindes Platz finden und das

Selbstwertgefühl sowie die soziale Kompetenz wachsen können. Eltern erleben, dass es auch in konfliktreichen Situationen Platz für Verständnis und Wertschätzung gibt. Im SpielRaum stehen die Kinder im Vordergrund-doch auch die Eltern brauchen Raum um sich auszutauschen. Im abendlichen ElterngesprächsRaum finden Fragen, die dich aus dem SpielRaum oder dem Zusammenleben mit deinem Kind beschäftigen, Platz.

Im BabyRaum gehen wir auf die Bedeutung des freien Spiels und der freien Bewegungsentwicklung ein und wie wir unsere Kinder achtsam und verständnisvoll bei ihren selbstständigen Versuchen und bei Herausforderungen begleiten können. Das Wickeln, Baden, An-oder Ausziehen bietet die Möglichkeit für ein beziehungsvolles Miteinander. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie unsere Berührungen und unser Handeln in der Pflege auf den Säugling wirken und wie ein harmonisches und wertvolles Zusammensein in diesen oft herausfordernden

Situationen gelingen kann.
BabyRaum von 0-7 Monaten
SpielRaum von 8-15; 12-20;18-30 Monaten
Nach den Erkenntnissen von Emmi Pikler
Email: Marlies.Buhl@gmx.at



Jagdpachtauszahlung 2020

Der Jagdpacht 2020 für die Genossenschaft Altenburg und Fuglau, ebenso der Jagdpacht für Mahrersdorf, wurde bei der Gemeindekasse Altenburg erlegt.

Der Jagdpachtverteilungsplan liegt ab **11.03.2020** zwei Wochen lang während der Amtsstunden im Gemeindeamt Altenburg zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile sind schriftlich beim Jagdausschussobmann einzubringen und von diesem ohne Verzug der Bezirkshauptmannschaft zur Entscheidung vorzulegen.

Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt am **Mittwoch, dem 25. März**

2020 im Gemeindeamt Altenburg. Nicht abgeholte Beträge kommen den Güterwegsanierungen in der Gemeinde Altenburg zu Gute.

Am allgemeinen Auszahlungstag nicht abgeholte Anteile können ab **25.03.2020** innerhalb von **6 Monaten** zu den Amtsstunden im Gemeindeamt abgeholt werden bzw. deren Überweisung unter Angabe der Bankverbindung verlangt werden. Allfällige Überweisungsspesen werden vom Anteil abgezogen. Bagatellbeträge werden nicht überwiesen! Innerhalb der Auszahlungsfrist nicht abgeholte oder überwiesene Anteile werden zugunsten des vom Jagdausschuss beschlossenen Verwendungszwecks verwendet.

Ergebnis der letzten Wasseruntersuchung

Das zusammenfassende Gutachten vom Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien vom 03.02.2020 lautet:

Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit. Die bakteriologische Untersuchung ergab keine Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Gegen die Verwendung des Wassers als Trinkwasser bestehen derzeit im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse keine Bedenken.

Chemischer Befund:

PH Wert: 7,9
Gesamthärte 17,6 in °dH
Calcium: 80,9 mg/l
Magnesium: 27,7 mg/l
Wassertemperatur: 7,9 °C
Nitrat: 3,9 mg/l

Chlorid: 24,9 mg/l
Sulfat: 76,5 mg/l
Eisen: 0,03 mg/l
Mangan: 0,01 mg/l
Carbonathärte 13,4 in °dH
Kalium 2,7 mg/l



Erlebnis Sport WOCHE

ALTENBURG
13. -17. JULI 2020

xund ins Leben
FERIENCAMPS FÜR KINDER

Motto 2020:

**EINER
FÜR
ALLE,
ALLE
FÜR
EINEN**

ERLEBNIS SPORT WOCHE in Altenburg



Wann und wo findet diese Woche statt?

Diesen Sommer findet in unserer Gemeinde von 13. - 17. Juli 2020 eine Erlebnis Sport Woche für 6-14 jährige Buben und Mädchen statt. Betreuung durch Xund ins Leben PädagogInnen gibt es von Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00-17.00 Uhr und Freitag von 9.00-15.00 Uhr.

Was erwartet mich?

Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: Coole Trend- & Summersports, Natur- & Abenteuer, Fun & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste & Zirkus, Summerdance, Fitness & Gesundheit, uvm.

Wie kann ich mich anmelden?

Da ein Teil der Kosten und das Mittagessen von der Gemeinde übernommen werden, ist lediglich ein Elternbeitrag von € 95.- pro Kind zu entrichten.

Die Anmeldung erfolgt online unter:

www.xundinsleben.com -> Feriencamps -> Anmeldung

Anmeldeschluss: 15. Juni 2020

Anmerkung: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Mindestteilnehmeranzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach Anmeldedatum. Begrenzte Teilnehmerzahl.



INKLUSIVE
.....
Camp T-Shirt
Gutscheinheft
Eltern Login

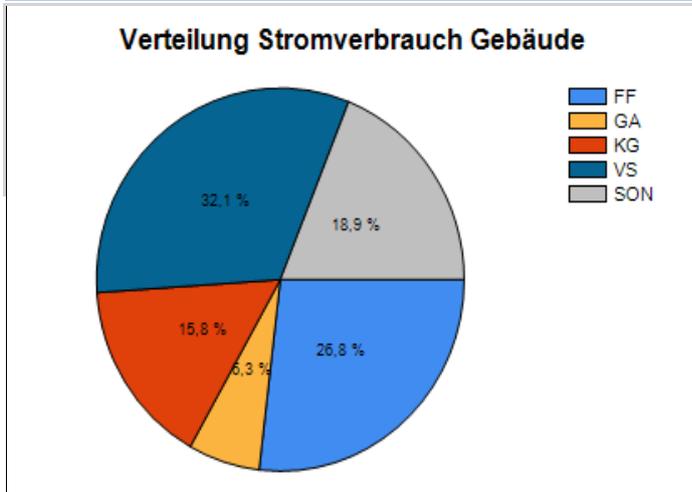
XUNDINSLEBEN.COM

+43 (0) 316 347 487
office@xundinsleben.com

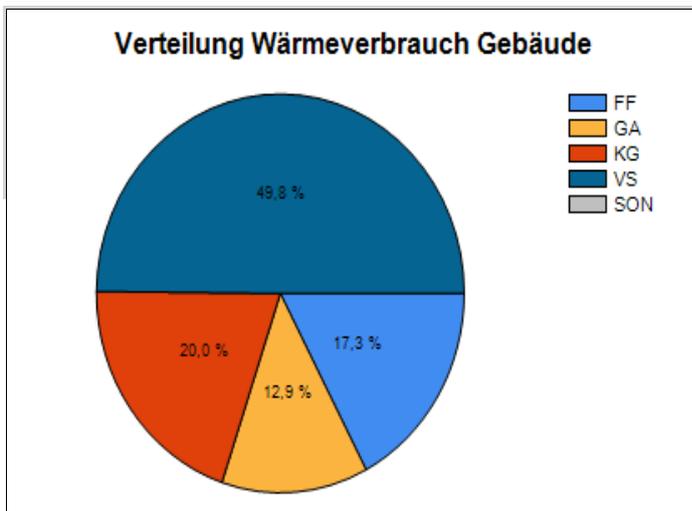
Verteilung des Energieverbrauchs in der Gemeinde Altenburg

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:

Gebäude

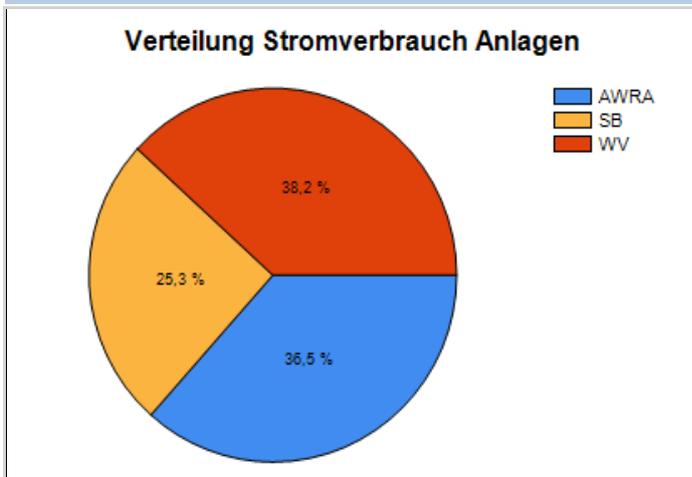


Feuerwehr(FF)	14.542 kWh
Gemeindeamt(GA)	3.418 kWh
Kindergarten(KG)	8.541 kWh
Schule-Volksschule(VS)	17.409 kWh
Sonderbauten(SON)	10.260 kWh



Feuerwehr(FF)	43.150 kWh
Gemeindeamt(GA)	32.160 kWh
Kindergarten(KG)	50.000 kWh
Schule-Volksschule(VS)	124.500 kWh
Sonderbauten(SON)	0 kWh

Anlagen



Pumpwerk (AWRA)(PW)	35.309 kWh
Straßenbeleuchtung(SB)	24.404 kWh
Wasserversorg.anlage	36.895 kWh

Die Entstehung der Feuerwehrjugend in Niederösterreich

von Dr. Wilhelm Scheidl

Im 2. Weltkrieg wurde der Mannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehren stark dezimiert. Viele junge Männer, die auch Mitglieder der Wehren waren, kehrten nicht mehr aus dem Krieg zurück. So gestaltete sich der Ausgleich der Kriegsverluste in den Nachkriegsjahren schwierig.

In den ländlichen Regionen war dies einigermaßen noch erträglich. Meist traten doch mehrere Jugendliche einer Dorfgemeinschaft, die einander kannten, zugleich der Feuerwehr bei, da die Wehren in den Landgemeinden gesellschaftlich durchaus angesehen und als wichtige Gruppe in das dörfliche Leben integriert sind. Es wirkte sich jedoch negativ auf die Ergänzung des Mannschaftsstandes aus, wenn ein Großteil der Jugendlichen außerhalb des Heimatortes arbeitete und oft nur zum Wochenende heimkam. Sie haben dann oft andere Freizeitinteressen und sind somit für den Feuerwehrdienst nicht zu haben. Auch der Ausbau von weiterführenden Schulen entfernt von Heimatort und die damit zu erwartende Berufswahl führte zur Abwanderung junger Menschen aus dem Heimatort.

Besonders schwierig gestaltete sich die Nachwuchssituation in den größten Märkten und Städten. Der dortigen Bevölkerung ist es oft kaum bewusst, dass das Feuerwehrwesen nicht von Berufsfeuerwehrmännern, sondern von Freiwilligen getragen wird.

Ein nunmehr einschneidender Beitrag zur Nachwuchssicherung war die Entstehung von Jugendfeuerwehren. In Niederösterreich bildeten sich bereits um 1965 auf Grund der prekären Nachwuchssituation bei mehreren Feuerwehren Jugendgruppen 12 bis 15-Jähriger. Im Landesfeuerwehrkommando wehrte man sich aber damals gegen „Kinderfeuerwehren“ und löste die entstandenen Gruppen auch wegen der ungeklärten Versicherungsfrage auf. Ab Herbst 1970 wurde das Problem der Aufstellung von Feuerwehrjugendgruppen im Landesfeuerwehrrat neuerlich diskutiert. Am 23. Juni 1971 konstituierte sich ein Verein „Niederösterreichische Feuerwehrjugend“, da die Aufnahme 12 – 15-Jähriger im Feuerwehrgesetz bzw. in der Dienstordnung von 1970 nicht gedeckt war. Bahnbrechend war auch die Feuerwehr St.Pölten-Wagram, wo Alfred Böck eine Jugendgruppe gründete und anfangs Juli 1972 einen „Übungsvergleich von Jugendgruppen“ veranstaltete.

Am 23. August 1972 wurde vom Landesfeuerwehrrat grünes Licht für organisierten Aufbau der Jugendarbeit in den freiwilligen Feuerwehren gegeben. Den Antrag hierzu stellte der Bezirkskommandant von Krems, Erwin Nowak. Eine durchgeführte Erhebung ergab, dass in Niederösterreich bereits 31 Feuerwehren Jugendgruppen mit insgesamt 338 Mitgliedern führten und dass in 20 Orten Interesse an der Aufstellung bestand.

Das nunmehr herausgegebene „Handbuch der NÖ Feuerwehrjugend“ war damals versuchsweise eine Grundlage und Stütze hierfür. Auch Führungskräfte wurden demnach ausgebildet und im Jahre 1973 das erste Landestreffen und der erste Leistungsbewerb in Gföhl durchgeführt. Im Jahre 1974 entstand das „Feuerwehrjugendabzeichen“ und 1975 wurde die Durchführung von Wissensteste eingeführt. Auf Grund all dieser Aktivitäten ist erwiesen, dass die niederösterreichischen Funktionäre zu Vorreiter in der jugendgerechten Feuerwehrausbildung und für eine einheitliche Gestaltung der Feuerwehrjugend für ganz Österreich wurden.

Im Jahre 1974 trat ein neues Feuerwehrgesetz in Kraft. Der Verein „Niederösterreichische Feuerwehrjugend“ wurde aufgelöst. Nach den Bestimmungen des derzeit geltenden Feuerwehrgesetzes gehören Mitglieder der Feuerwehrjugend vom vollendeten 12. bis zum 15. Lebensjahr dem Reservestand an. Sie sind in gesonderte Abteilungen zu führen und auf den Dienst als aktive Feuerwehrangehörige geistig und körperlich durch entsprechende Ausbildung und Übungen vorzubereiten. Damit ist auch der Versicherungsschutz gewährleistet. Ab dem 16. Lebensjahr können sie in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen werden.

Mit Einführung der Jugendarbeit in den Feuerwehren hat man erkannt, dass dies nicht nur zur Heranbildung aktiver Mitglieder dient, sondern dass auch eine wertvolle pädagogische Arbeit an unserer Jugend geleistet wird. So früh mit der Heranbildung des Nachwuchses der Feuerwehren zu beginnen, beruht auf entwicklungspsychologischen Überlegungen. In der Zeit der Vorpubertät – meist bis zur Vollendung des 13. Lebensjahres – ist das Interesse für Technik, Sport, für Wettbewerbe und für Kameradschaft sehr groß. Die Feuerwehr mit ihrer starken technischen und kameradschaftlichen Ausrichtung kann diese Interessen in besonders großem Maß befriedigen. Dadurch wird der Jugendliche bereits in dieser Altersstufe in der Feuerwehr verwurzelt und fühlt sich dort daheim. In der Feuerwehrjugend kann die Feuerwehr menschliche Qualitäten ihrer zukünftigen Mitglieder – wie unentgeltliche Arbeiten, Bereitschaft zu Leistung und zu Qualitätsarbeit, arbeiten in Gemeinschaft, Rücksichtnahme – in Gruppen Gleichaltriger besonders entwickeln.

Jedes Jahr findet nunmehr ein Landeslager der niederösterreichischen Feuerwehrjugend statt, an dem mehrere tausend Jugendliche mit ihren Betreuern teilnehmen. Dadurch wird ihnen das Erlebnis Feuerwehr als große Organisation ermöglicht.

Die Jugendführer (Altersgrenze 40 Jahre), selbst Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, entwickeln meist erstaunliches Geschick und nicht wenige wachsen dadurch in die Führungsposition der Feuerwehren hinein.

Dass die Nachwuchsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr auf fruchtbaren Boden gefallen ist, zeigt die Bilanz vom 31.12.2016 im Bezirk Horn. Die Feuerwehr des Bezirkes teilt sich in vier Abschnitte und jeder davon unterhält mehrere Jugendgruppen, die sich auf jeweils mehrere Wehren verteilen.

Dass die Jugendlichen ihre Tätigkeit in der Feuerwehr ernst nehmen, zeigen Zahlen der Teilnehmer an diversen Wettbewerben, Wissenstests und Wissenstestspielen. So beteiligten sich im Jahre 2016 62 Jugendliche am Wissenstest in Röhrenbach. 29 Mitglieder stellten beim Landesleistungsbewerb in Neukirchen an der Wild ihr Können unter Beweis. Außerdem nahmen auch zahlreiche Jugendliche an Erste-Hilfe-Ausbildungen teil. Sechs Teilnehmer erwarben das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold. Dies ist der höchste Nachweis, den das Nachwuchswesen der Feuerwehr kennt.

Höhepunkt eines Jahres ist aber jeweils die Teilnahme am Landestreffen der NÖ-Feuerwehrjugend. Neben dem Mitmachen an verschiedenen Wettbewerben ist dies auch die Möglichkeit vier Tage unter Gleichgesinnten zu verbringen und die Kameradschaften zu pflegen.

Nicht nur wegzudenken sind die Burschen und Mädchen der Jugendfeuerwehren in ihren schmucken dunkelblauen Uniformen bei kirchlichen Feiern und verschiedenen Aufmärschen, wenn sie gemeinsam mit ihren erwachsenen Kameradinnen und Kameraden auftreten.

Im November des Jahres 2011 kam es im Verband des Unterabschnittes Röhrenbach zur Gründung einer Jugendfeuerwehrgruppe. Neben den Feuerwehren Fuglau, Feinfeld, Tautendorf, Röhrenbach und Winkl hatte sich auch die Wehr von Altenburg bereit erklärt diese Initiative zu unterstützen. Im folgenden Jahr gehörten bereits vom Unterabschnitt 21 Jugendliche (10 Burschen und 11 Mädchen) der Jugendfeuerwehr an.

Mit Wirkung vom 1. Jänner 2020 wurde die Leitung dieser Jugendgruppe, die ursprünglich von der FF Röhrenbach erfolgte, an die FF Altenburg übertragen. Der derzeitige Mitgliederstand beträgt 33 Jugendliche (16 Mädchen und 17 Burschen). Betreut wird diese Gruppe von „Sachbearbeiterin der Jugendfeuerwehr“ Frau Christa Willinger und einigen anderen aktiven Mitgliedern.

Gleichzeitig erhielt auf Ansuchen des örtlichen Feuerwehrkommandos an den Landesfeuerwehrverband die Feuerwehr Altenburg die Genehmigung zur Aufstellung einer Kinderfeuerwehrgruppe (8 – 9 Jährige) ab 1. Jänner 2020. Derzeit haben sich drei Mädchen

und 1 Bub dazu gemeldet. Betreut werden die nunmehr jüngsten Feuerwehrkameradinnen und -kameraden von „Sachbearbeiterin der Kinderfeuerwehr“ Frau Andrea Hager.

Durch diese Initiativen, ausgehend vom Landesfeuerwehrverband und den örtlichen Wehren, wurde ein wichtiger Schritt getan, den einsatzbereiten Mannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehren auch in Zukunft zu erhalten, was sich bereits in vielen Wehren deutlich durch Zunahme des aktiven Mitgliederstandes bemerkbar macht.



Betreuerteam der Feuerwehrjugend im Abschnitt Gars
3. v.l. Christa Willinger, 4. vl. Andrea Hager



Altenburger Feuerwehrjugend und Betreuer
Letzte Reihe links: Hauptbrandinspektor Hannes Willinger, Kommandant der FF Altenburg daneben
Brandinspektor Stefan Scheidl, Stellvertreter

Ihre Experten

FÜR VERSICHERUNG, VORSORGE
UND VERMÖGEN.

TEAM KAINZ – PRIBITZER & PARTNER

Bahnstraße 5, 3580 Horn
Tel.: 05 9009-82661, Fax: 05 9009-42661

allianz.at/kc-horn



Wochenend- und Feiertagsdienst des Arztes

01. März 2020 08:00-14:00 Uhr	Dr. Andjela Erstic	Brunn/Wild	02989/22000
07. März 2020 08:00-14:00 Uhr	Dr. Heidelinde Schuberth	St. Leonhard	02987/2305
08. März 2020 08:00-14:00 Uhr	Dr. Weghofer & Dr. Samek OG	Mörtersdorf	02982/30308
14./15. März 2020 08:00-14:00 Uhr	Dr. Peter Mies	Altenburg	02982/2443
21./22. März 2020 08:00-14:00 Uhr	Dr. Anita Greilinger	Gars/Kamp	02985/2308
28./29. März 2020 08:00-14:00 Uhr	Dr. Dollensky H. u. B. OG	Gars/Kamp	02985/2340



Notrufnummern:

Ärztinnennotrufnummer	141
Freiwillige Feuerwehr	Notruf 122
Polizei	Notruf 133
Rettung	Notruf 144
Vergiftungs-Info	01/4064343
Kindernotruf	147
Frauenotruf	01 717 19
Apothekenotruf	+43 1455
Opfernotruf	0800 112 112
Telefonseelsorge	142

Abfuhrterminkalender

Monat	Bio	Restmüll	Papier	gelbe(r) Sack/Tonne
März	20.03.	05.03. + A		09.03.
April	17.04. 30.04.	02.04. + A 30.04. + A	06.04.	20.04.
Mai	15.05. 29.05.	28.05. + A		
Juni	12.06. 26.06.	25.06. + A	02.06.	02.06.

Sperrmüll am 09.03. und 07.09.2020:

Elektrische Kleingeräte, Speisefett, Alttextilien, Kartonagen und Eisenschrott: jeden 1. Mittwoch im Monat
17.00 - 19.00 Uhr im Altstoffsammelzentrum Altenburg

Problemstoffsammlung am 16.03. und 14.09.2019 zu folgenden Zeiten:

Steinegg	12.15 - 12.25 Uhr	Blaim	Altenburg	13.45 – 14.00 Uhr	Bauhof
Fuglau	12.45 - 13.00	Dorfplatz	Bürgerwiesen	14.15 – 14.30	Jugendzentrum
Mahersdorf	13.15 – 13.30	Ortsmitte			

Empfehlen Sie uns weiter!
Es lohnt sich!

s Komfort Konto mit George
Willkommen beim Konto, das einfach mehr kann.

Kontowechselservice, rasch und bequem.



Infos bei unseren KundenbetreuerInnen
oder unter www.sparkasse.at/horn

SPARKASSE 
Horn-Ravelsbach-Kirchberg
Was zählt, sind die Menschen.